

## Grossratsbeschluss über den Staatsbeitrag an den Neubau der gewerblichen Berufsschule St.Gallen

vom 4. Juli 1971<sup>1</sup>

Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft des Regierungsrates vom 15. Dezember 1970<sup>2</sup> Kenntnis  
genommen und

erlässt

in Anwendung von Art. 31 und 33 des Einführungsgesetzes zur  
Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung vom 19. Mai 1968<sup>3</sup>

als Beschluss:

**1.**

<sup>1</sup> Der Staat leistet der politischen Gemeinde St.Gallen an die auf Fr.  
20 421 346.– veranschlagten beitragsberechtigten Kosten des Neubaus der  
gewerblichen Berufsschule St.Gallen einen Beitrag von 32 Prozent, höchstens  
aber Fr. 6 534 830.–.

**2.**

<sup>1</sup> Der Kredit wird dem Konto «Zu tilgende Aufwendungen, 15jährige  
Tilgungsfrist 1972 bis 1986» belastet.

**3.**

<sup>1</sup> Über die Bewilligung allfälliger Nachtragskredite für Mehrkosten, die auf  
die Teuerung oder auf ausserordentliche, nicht voraussehbare Umstände  
zurückgehen, beschliesst der Grosse Rat endgültig.

**4.**

<sup>1</sup> Dienen die Schulräume nicht während 30 Jahren der beruflichen  
Ausbildung, so sind für jedes fehlende Jahr 3 Prozent des Staatsbeitrages  
zurückzuerstatten.

**5.**

<sup>1</sup> Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 6 des Gesetzes über Referendum  
und Initiative vom 27. November 1967<sup>4</sup> dem obligatorischen  
Finanzreferendum.

---

1 nGS 7, 681. Vom Grossen Rat erlassen am 5. Mai 1971; in der  
Volksabstimmung angenommen worden und rechtsgültig geworden am 4. Juli  
1971; in Vollzug ab 4. Juli 1971.

2 ABI 1970, 1616.

3 nGS 5, 382 (aufgehoben); siehe nunmehr Art. 45 ff. des [EG-BB](#), sGS  
231.1.

4 Ursprüngliche Fassung, nGS 5, 247 (sGS 125.1).